

schäme mich, — mein Herze bebet, wenn es zurücke denkt, wie übel ich gelebet, und meinen Gott gekränkt. — Gott! wie würde es um mich aussehen, wenn ich heute sterben sollte? —

Euseb. Da kommen Sie auf den Grund, warum Sie mich so ernsthaft und tiefsinnig, wie Sies nennen, antrafen. Bald ist das Jahr zu Ende. Hiebey gedachte ich an mein Ende. Ich dachte: Wenn du stirbst, so mußt du vor einem Richter erscheinen; vor einem Richter, dessen Augen heller sind, als die Feuerflammen, der Herzen und Nieren prüfet. Dieser Richter wird Rechenschaft fordern. — Er wird hervorbringen, was hier im Finstern verborgen gelegen, und den Rath der Herzen offenbaren. —

Cosmop. Aber, Gott ist ja ein durch den Erlöser versöhnter Vater. — Lassen Sie uns denselben nicht als Richter betrachten, liebster Eusebius!

Euseb. Ich weiß, was diese Sprache sagen will, — aber, sie ist schwanzend, sie ist, wofern sie sich nicht bestimmter ausdrücken kann, noch nicht beruhigend. Es ist unmöglich, daß derjenige Gott, als einen versöhnten Vater, ansehen und sich desselben tröstlich versichern kann, der ihn nicht zuvor als Richter erkannt und empfunden hat, und vor ihm erschrocken ist.

Cosmop. Jesus Christus, der Mittler, der Gottmensch, hat ja Gott versöhnet, und ihm Genugthuung geleistet.

Euseb. Ganz recht! Aber für wen hat er denn genug gethan? wen hat er denn mit Gott ausgesöhnt?

Cosmop. Die Menschen, die mit ihren erb- und wirklichen Sünden, mit ihren unzähligen Uebertretungen, den heiligen und gerechten Gott beleidiget, und dessen Zorn und Ungnade verdient hatten, unter dem Fluche lagen, und ohne einen göttlichen Mittler ewig verdammt waren.

Euseb. Wohl! Jesus Christus ist also gekommen zu suchen und selig zu machen, was verlohren ist. Er ist gekommen, Sünder zur Busse zu rufen, das heißt, die Menschen von ihren Irthümern, Thorheiten, Uebertretungen der göttlichen Gebothe, und von ihrer dadurch verwirkten Schuld, Strafe, und zugezogenen Verderben, zu überführen, und ihnen die Befreyung von dem allen, durch die Verkündigung des tröstlichen Evangeliums, bekannt zu machen, ihnen auch solche, woferne sie sich zur Annehmung des Evangeliums und zu einem würdigen Wandel nach demselben bequemen, wirklich zu versichern, und in den Stand der Gnade und Seligkeit zu versetzen.

Cosmop. Alles richtig!

Euseb.